

**Franz Hanfstaengl Kunstverlag
in München.**

[38748]

Den verehrl. Buch- und Kunsthandlungen mache ich hierdurch die ergebene Mitteilung, daß in der Erscheinungsweise meiner Zeitschrift:

„Die Kunst unserer Zeit“

Eine

illustrierte Monatschrift

für

moderne Kunst

fortan insofern eine Aenderung eintritt, als der neue (IV.) Jahrgang bereits mit Oktober beginnen wird. Der laufende (III.) Jahrgang wird ausnahmsweise mit der in diesen Tagen erscheinenden Lieferung 9 abgeschlossen. Die den Abonnenten zugesagte Prämie „Gabriel Max, Die Freude“ gelangt mit dem Dezember-Heft (= Heft 3 des IV. Jahrganges) zur Ausgabe und ist seitens der Redaktion Vorkehrung getroffen, daß die drei ersten Hefte des neuen (IV.) Jahrganges inhaltlich gleichzeitig auch als Vervollständigung des III. Jahrganges gelten können.

Mit dieser Neu-Einteilung komme ich wiederholt aus dem Leserkreise geäußerten Wünschen entgegen, indem vielfach der Wunsch und die Absicht besteht, den abgeschlossenen Jahrgang als Festgeschenk zu verwenden.

Bei dieser Gelegenheit setze ich Sie von dem binnen kurzem zu gewärtigenden Erscheinen von

Die Kunst unserer Zeit

Eine

illustrierte Monatschrift

für

moderne Kunst

IV. Jahrgang. Heft 1.

in Kenntnis und bitte Sie, dieser in jeder Hinsicht als gediegen anerkannten Zeitschrift, die durch sorgfältigste illustrative Ausstattung sowie durch wertvolle Beiträge aus bewährten Federn stets auf der Höhe der Zeit gehalten wird und sich den Ruf der besten modernen Kunstzeitschrift erworben hat, auch fernerhin Ihr reges Interesse zuzuwenden.

Die Kunst unserer Zeit

erscheint in 12 Monatslieferungen von

à 3 M ord., 2 M 10 J netto bar

und verpflichtet das Abonnement zur Abnahme des ganzen Jahrganges.

Heft 1 steht zur Gewinnung neuer Abonnenten gern zu Diensten und bitte ich mit Rücksicht auf die hohen Herstellungskosten nur nach wirklichem Bedarf zu verlangen.

Der Anhang „Kunstberichte“ ist auch gleichzeitig zur Aufnahme von Inseraten bestimmt; die Einrichtung, daß der Text der Kunstberichte und die Inserate in zwei Spalten neben

einander laufen, führt das Auge des Lesers unwillkürlich und immer wieder auf die Inserate, so daß deren Wirkung nicht zu bezweifeln ist. Aus diesem Grunde sei Ihnen auch die „Kunst unserer Zeit“ zur Ankündigung von Verlagswerken, besonders Prachtwerken, angelegentlich empfohlen.

Hochachtungsvoll

München, September 1892.

Franz Hanfstaengl.

[39283] Im Laufe des Oktobers werden in unserem Verlag erscheinen:

Turnkunst und Kunstturnerei

oder

Ueber den letzten Zweck und Sinn einer gymnastischen Volkserziehung.

Von

Karl Plank,

Professor und Turnlehrer am Eberhard-Ludwigs-Gymnasium in Stuttgart.

100 Seiten. gr. 8°. 1 M 50 J ord., 1 M 15 J netto, 1 M bar (11/10).

Im Spiegel der Zeit.

Ein heimatlicher Liederstrauß

von

Hans von Windeck.

138 Seiten 8°. Geheftet 2 M ord., 1 M 50 J netto, 1 M 40 J bar (11/10).

Elegant gebunden 3 M ord., 2 M 25 J no., 2 M 10 J bar (11/10).

Wir bitten zu verlangen, wenn es nicht schon nach dem Cirkular geschehen ist, und zeichnen

Hochachtungsvoll

Stuttgart.

Adolf Bonz & Comp.

[39348] Zur Versendung liegt bereit:

Dr. Ken und seine Schüler.

(Winchester Meads.)

Eine Erzählung von Emma Marshall.

Autorisierte Uebersetzung

von Marie Morgenstern.

8°. VIII u. 308 Seiten. Preis geheftet 3 M ord., 2 M 25 J à cond., 2 M 10 J in feste Rechnung, 2 M bar; geb 4 M ord., 3 M à cond., 2 M 80 J in feste Rechnung, 2 M 70 J bar.

= Freixemplare 7/6. =

Einband des Freixemplares 70 J netto.

Die auch bei der deutschen Leserwelt äußerst beliebte und geschätzte Schriftstellerin Emma Marshall bietet in „Dr. Ken und seine Schüler“ eine neue Schöpfung ihres hervorragenden Talen-

tes. Das treffliche Geschick der Autorin, Charaktere zu zeichnen, das Wesen und Handeln derselben naturwahr zu schildern und die Art, wie sie die Menschen ihr Denken und Empfinden zum Ausdruck bringen läßt, kommen auch in dieser Erzählung ausgezeichnet zur Geltung. Dieselbe gewinnt noch insbesondere durch ihren geschichtlichen Hintergrund, der einer der bedeutendsten Epochen der englischen Geschichte — Karl II — entnommen ist. Die Uebersetzungstreue, der lautere Wandel des Bischofs von Winchester, Dr. Ken und ihm verwandter Seelen bilden ein erfreuliches Gegenstück zu der schwankenden Haltung und leichten Lebensführung des Königs. Rechnet man hierzu noch die wahrhaft ergreifende lebensvolle Schilderung der Liebe zweier geistig bedeutender Brüder zu einem ihrer würdigen Mädchen und die sich daraus entwickelnden seelischen Kämpfe edler Herzen, so dürfte die Charakteristik des Buches als eines für das christliche Haus besonders geeigneten, vollberechtigt sein. Marie Morgenstern, die schon mehrere Marshall'sche Geistesprodukte deutschen Lesern zugänglich gemacht hat, ist ein vorzüglicher Dolmetsch der Gedanken der Verfasserin; ihre Uebersetzung liest sich wie ein Original.

Haben Sie die Güte, sich für diese gangbare Neuheit thatkräftig zu verwenden. Meine Bezugsbedingungen sind sehr günstig. — Die Erzählungen:

**Marshall, Dr. Ken und seine Schüler,
Marshall, Königstochter**

und das erst vor kurzem erschienene

Thorne, Das Pfarrhaus in Glen Clunie liefere ich in einer Partie von 7/6 Exemplaren nach Ihrer Wahl gemischt. Eine solche Partie abzugeben wird Ihnen gewiß nicht schwer fallen.

Die verehrl. Leihbibliotheken mache ich besonders auf dieses Angebot aufmerksam.

Bremen, 30. September 1892.

W. Heinzius Nachfolger.

[39155] In meinem Verlage erscheint in einigen Tagen:

Der Messias der Juden.

Roman

aus der Geschichte des Orients
im 17. Jahrhundert

von

H. von Maltzan.

Herausgegeben aus dessen Nachlaß.

Der Verfasser, bekannt durch seine Orientreisen, schildert hier mit gewohnter Meisterschaft eine Episode der jüdischen Geschichte des 17. Jahrhunderts. Dieser Roman bildet einen sehr interessanten Beitrag zur jüdischen Geschichte, der allgemeinen Interesse in dieser Zeit erregen wird.

Da nur auf Bestellung versende, bitte umgehend zu verlangen.

Preis 3 M ord.

A cond. 25%, bar 33 1/3% und 7/6.

Hochachtungsvoll

Oldenburg, September 1892.

S. C. Landsberg.